

Bertha von Suttner an Arthur Schnitzler, 22. 10. 1913

ZEDLITZGASSE 7 WIEN

22/10 1913

Verehrter Dichter

In einer Angelegenheit, die Sie und mich angeht, wäre mir eine Rücksprache sehr erwünscht.

Wie follen wir das machen? Ich wäre auch gern bereit, zu einer Stunde, wo Sie u. Frau D^r Schnitzler ein paar Freunde um sich haben, nach der Sternwartegaffe zu kommen. Da würde ich Sie um nichts von Ihrer Arbeitszeit berauben, und zugleich das Vergnügen einer gemüthlichen Unterhaltung mit Ihnen beiden ge

haben.
Mit ausgezeichnete Hochachtung
Ihre erg.

Bertha v. Suttner

© CUL, Schnitzler, B 104.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 498 Zeichen (aufgeprägte Krone in Golddruck)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »SUTTNER« 2) mit rotem Buntstift eine Anstreichung

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.4773.

maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite
Schreibmaschine

⁴ *Angelegenheit*] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 29.10.1913

⁷ *Sternwartegaffe*] richtig: Sternwartestraße

Erwähnte Entitäten

Personen: Olga Schnitzler, Bertha von Suttner

Orte: Sternwartestraße, Wien, Zedlitzgasse